

SHAPING THE FUTURE OF AUTO MATION

Halbjahresbericht
2020

komax

HALBJAHRESBERICHT

Erstes Halbjahr 2020
der Komax Gruppe

03

Konsolidierte
Erfolgsrechnung

04

Konsolidierte Bilanz

05

Konsolidierter
Eigenkapitalnachweis

06

Konsolidierte
Geldflussrechnung

07

Anhang

08

Finanzkalender

12

SEHR GEEHRTE AKTIONÄRIN SEHR GEEHRTER AKTIONÄR

Die Corona-Pandemie hat der Automobilindustrie im ersten Halbjahr 2020 stark zugesetzt. Gemäss Analysen von IHS Markit sind in den ersten sechs Monaten des Jahres rund 30 Millionen Fahrzeuge produziert worden; dies ist ein Drittel weniger als 2019. Im zweiten Halbjahr geht IHS Markit von einem höheren Produktionsvolumen aus und erwartet, dass 2020 insgesamt rund 69 Millionen Fahrzeuge hergestellt werden. Da die Komax Gruppe rund 80% des Umsatzes in der Automobilindustrie erzielt, hat die wochenlange Schliessung vieler Automobilwerke einen starken Einfluss auf das Ergebnis gehabt: Der Bestellungseingang nahm um 30.4% auf CHF 143.8 Millionen ab (Vorjahr: CHF 206.7 Millionen), und der Umsatz sank um 28.6% auf CHF 145.2 Millionen (Vorjahr: CHF 203.3 Millionen). Der Umsatz resultiert aus dem organischen Rückgang (-29.5%), dem akquisitorischen Wachstum (+4.3%) und dem negativen Fremdwährungseinfluss (-3.4%).

Breites Produktportfolio und grosse Kundenbasis

Wenn die Anzahl produzierter Fahrzeuge zurückgeht, verfügen die Kunden meistens über genügend Produktionskapazität für die Kabelverarbeitung und haben dadurch weniger Bedarf an zusätzlichen Automatisierungslösungen von Komax. Folglich nimmt der Bestellungseingang überproportional zum Rückgang der Fahrzeugproduktion ab. Dass Komax dies verhindern konnte, hängt mit dem breiten Produktportfolio sowie ihrer weltweit grossen Kunden- und installierten Maschinenbasis zusammen. Zwar ging das Volumengeschäft im ersten Halbjahr markant zurück, doch aufgrund intensiver Verkaufstätigkeiten – auch ausserhalb der Automobilindustrie – konnte ein Teil kompensiert werden. Dies obwohl Kunden auch Automatisierungsprojekte verschoben haben, die nicht von den produzierten Fahrzeugvolumen abhängen.

Der Umsatzrückgang war in allen Regionen stark, wobei er in Asien (-19.0%) am geringsten ausfiel. Asien litt im ersten Quartal unter der Corona-Pandemie, vermochte sich anschliessend aber schrittweise zu erholen und einen Teil der Einbusen von Anfang Jahr wettzumachen. Die grösste Umsatzabnahme verzeichnete Europa (-33.5%), gefolgt von Afrika (-28.3%) und Nord-/Südamerika (-27.0%).

Umfassende Kostensparmassnahmen

Die markante Umsatzabnahme verbunden mit einem unvorteilhaften Produktemix beeinflusste das betriebliche Ergebnis (EBIT) erheblich. Es resultierte ein EBIT von CHF -4.7 Millionen (Vorjahr: CHF 16.4 Millionen), was eine EBIT-Marge von -3.2% (Vorjahr: 8.0%) ergibt. Da Komax sehr schnell

reagierte und in all ihren Gesellschaften umfassende Kostensparmassnahmen umsetzte, konnte sie den Verlust wesentlich eindämmen. Dazu gehörten unter anderem die Einführung von Kurzarbeit, der Abbau von temporären und befristeten Stellen, die Reduktion externer Leistungen (z. B. Forschung und Entwicklung) und die Verschiebung von Projekten. Zudem wurden in verschiedenen Gesellschaften Strukturen angepasst und der Personalbestand um insgesamt gegen 80 Mitarbeitende auf 2135 Mitarbeitende reduziert. In den ersten Wochen der zweiten Jahreshälfte erfolgte der Abbau weiterer rund 70 Mitarbeitenden. In welchem Umfang zusätzliche Strukturanpassungen notwendig sind, um für die zu erwartende Geschäftstätigkeit der kommenden Jahre optimal aufgestellt zu sein, wird Komax im Verlauf der kommenden Monate entscheiden. Komax rechnet damit, im Jahr 2020 zwischen CHF 40 und 50 Millionen Kosten im Vergleich mit 2019 einzusparen.

Finanzielle Stabilität

Das Gruppenergebnis nach Steuern (EAT) nahm auf CHF -11.6 Millionen ab (Vorjahr: CHF 10.7 Millionen). Das Finanzergebnis von CHF -4.7 Millionen (Vorjahr: CHF -2.2 Millionen), das sich vor allem aus unrealisierten Fremdwährungsverlusten und gestiegenen Zinskosten zusammensetzt, hat den EAT belastet. Das Eigenkapital belief sich per 30. Juni 2020 auf CHF 227.1 Millionen (31. Dezember 2019: CHF 244.6 Millionen), und die Eigenkapitalquote lag bei 50.2% (31. Dezember 2019: 50.8%). Der freie Cashflow betrug CHF -2.4 Millionen (Vorjahr: CHF -2.9 Millionen), und die Nettoverschuldung lag bei CHF 109.5 Millionen (31. Dezember 2019: CHF 106.2 Millionen).

Ausblick

Die Visibilität der Geschäftsentwicklung ist nach wie vor sehr tief und es ist schwierig abzuschätzen, wie stark sich der Markt im zweiten Halbjahr erholen wird. Es ist deshalb noch nicht möglich, eine Prognose für das Geschäftsjahr 2020 zu machen.



Dr. Beat Kälin
Präsident des
Verwaltungsrats



Matijas Meyer
CEO

11. August 2020

Konsolidierte Erfolgsrechnung

in TCHF	1. Halbjahr 2020	%	1. Halbjahr 2019	%
Nettoerlöse	143 934		202 225	
Andere betriebliche Erträge	1 311		1 089	
Umsatz	145 245	100.0	203 314	100.0
Bestandesänderungen an unfertigen und fertigen Erzeugnissen	6 944		10 388	
Materialaufwand	-60 170		-83 071	
Bruttogewinn	92 019	63.4	130 631	64.3
Personalaufwand	-67 965		-79 319	
Abschreibungen auf Sachanlagen	-5 344		-4 394	
Abschreibungen auf immateriellen Anlagen	-2 052		-1 858	
Andere betriebliche Aufwendungen	-21 345		-28 703	
Betriebliches Ergebnis (EBIT)	-4 687	-3.2	16 357	8.0
Finanzergebnis	-4 711		-2 240	
Gruppenergebnis vor Steuern (EBT)	-9 398	-6.5	14 117	6.9
Ertragssteuern	-2 157		-3 409	
Gruppenergebnis nach Steuern (EAT)	-11 555	-8.0	10 708	5.3
Davon entfallen auf:				
- die Aktionäre der Komax Holding AG	-11 555		10 708	
- die Minderheitsanteile	0		0	
Unverwässertes Ergebnis pro Aktie (in CHF)	-3.00		2.79	
Verwässertes Ergebnis pro Aktie (in CHF)	-3.00		2.78	

Konsolidierte Bilanz

in TCHF	30.06.2020	%	31.12.2019	%
Aktiven				
Flüssige Mittel	46 072		47 454	
Wertschriften	13		13	
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	70 401		102 786	
Sonstige Forderungen	20 123		22 911	
Vorräte	111 084		110 831	
Rechnungsabgrenzungen	6 699		4 872	
Total Umlaufvermögen	254 392	56.3	288 867	60.0
Sachanlagen	171 022		163 758	
Immaterielle Anlagen	16 113		16 721	
Latente Steuerguthaben	9 679		11 221	
Übrige langfristige Forderungen	983		669	
Total Anlagevermögen	197 797	43.7	192 369	40.0
Total Aktiven	452 189	100.0	481 236	100.0
Passiven				
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	7 054		17 188	
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	13 246		20 720	
Sonstige Verbindlichkeiten	29 274		31 964	
Kurzfristige Rückstellungen	2 406		3 263	
Rechnungsabgrenzungen	18 782		19 993	
Total kurzfristiges Fremdkapital	70 762	15.7	93 128	19.4
Langfristige Finanzverbindlichkeiten	148 565		136 504	
Übrige langfristige Verbindlichkeiten	1 037		2 185	
Latente Steuerverbindlichkeiten	4 676		4 815	
Total langfristiges Fremdkapital	154 278	34.1	143 504	29.8
Total Fremdkapital	225 040	49.8	236 632	49.2
Aktienkapital	385		385	
Kapitalreserven	22 113		22 113	
Eigene Aktien	-841		-1 656	
Gewinnreserven	205 492		223 762	
Den Aktionären der Komax Holding AG zurechenbarer Anteil am Eigenkapital	227 149	50.2	244 604	50.8
Total Passiven	452 189	100.0	481 236	100.0

Konsolidierter Eigenkapitalnachweis

in TCHF	Aktien- kapital	Kapital- reserven	Eigene Aktien	Verrech- nung Goodwill	Umrech- nungs- differenzen	Übrige Gewinn- reserven	Total Gewinn- reserven	Eigenkapital Aktionäre Komax Holding AG
Stand 1. Januar 2019	385	24 569	-2 311	-72 267	-4 402	335 666	258 997	281 640
Gruppenergebnis nach Steuern						10 708	10 708	10 708
Kapitalerhöhung aus Optionsausübungen	0	620					0	620
Ausschüttung aus Reserven aus Kapitaleinlagen		-3 076					0	-3 076
Dividendenausschüttung						-23 838	-23 838	-23 838
Kauf eigener Aktien			-626				0	-626
Aktienbasierte Vergütungen			1 665			-1 044	-1 044	621
Goodwill-Verrechnungen mit Eigenkapital				-7 287			-7 287	-7 287
In der Berichtsperiode erfasste Umrechnungsdifferenzen					-1 566		-1 566	-1 566
Stand 30. Juni 2019	385	22 113	-1 272	-79 554	-5 968	321 492	235 970	257 196
Stand 1. Januar 2020	385	22 113	-1 656	-90 619	-9 786	324 167	223 762	244 604
Gruppenergebnis nach Steuern						-11 555	-11 555	-11 555
Kauf eigener Aktien			-275				0	-275
Aktienbasierte Vergütungen			1 090			-891	-891	199
In der Berichtsperiode erfasste Umrechnungsdifferenzen					-5 824		-5 824	-5 824
Stand 30. Juni 2020	385	22 113	-841	-90 619	-15 610	311 721	205 492	227 149

Konsolidierte Geldflussrechnung

in TCHF	1. Halbjahr 2020	1. Halbjahr 2019
Geldfluss aus Geschäftstätigkeit		
Gruppenergebnis nach Steuern	-11 555	10 708
Anpassungen für zahlungsunwirksame Positionen		
- Steuern	2 157	3 409
- Abschreibungen und Wertminderungen auf Sachanlagen	5 344	4 394
- Abschreibungen und Wertminderungen auf immateriellen Anlagen	2 052	1 858
- Gewinn (-) / Verlust (+) aus Liquidation Anlagevermögen	-34	-206
- Aufwand für aktienbasierte Vergütungen	199	621
- Nettofinanzergebnis	4 711	2 240
Erhaltene Zinsen und andere Finanzeinnahmen	151	134
Bezahlte Zinsen und andere Finanzausgaben	-2 728	-1 572
Bezahlte Steuern	-595	-5 018
Zunahme (+) / Abnahme (-) Rückstellungen	-803	1 203
Zunahme (-) / Abnahme (+) Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	30 070	28 629
Zunahme (-) / Abnahme (+) Vorräte	-3 642	-12 012
Zunahme (+) / Abnahme (-) Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	-7 189	-4 024
Zunahme (-) / Abnahme (+) übriges Nettoumlaufvermögen	-2 868	3 160
Total Geldfluss aus Geschäftstätigkeit	15 270	33 524
Geldfluss aus Investitionstätigkeit		
Investitionen in Sachanlagen	-15 187	-23 383
Verkauf von Sachanlagen	91	461
Investitionen in immaterielles Anlagevermögen	-1 588	-1 923
Verkauf von immateriellem Anlagevermögen	8	0
Investitionen in Gruppengesellschaften und Beteiligungen ¹	-990	-9 344
Erhöhung gewährter Darlehen	0	-2 242
Total Geldfluss aus Investitionstätigkeit	-17 666	-36 431
Freier Cashflow	-2 396	-2 907
Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit		
Rückzahlung kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	-10 003	-1 595
Rückzahlung langfristige Finanzverbindlichkeiten	-465	-347
Aufnahme langfristige Finanzverbindlichkeiten	13 000	30 006
Kapitalerhöhung (aktienbasierte Vergütungen)	0	620
Ausschüttung aus Reserven aus Kapitaleinlagen ²	0	-3 076
Dividendenausschüttung ²	0	-23 838
Kauf von eigenen Aktien	-275	-626
Total Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit	2 257	1 144
Umrechnungsdifferenzen auf flüssigen Mitteln	-1 243	-617
Zunahme (+) / Abnahme (-) Fonds	-1 382	-2 380
Flüssige Mittel per 1. Januar	47 454	50 965
Flüssige Mittel per 30. Juni	46 072	48 585

¹ Abzüglich erworbener flüssiger Mittel.² Die Generalversammlung vom 11. Mai 2020 hat entschieden, 2020 keine Ausschüttung vorzunehmen.

Verkürzter Anhang zur konsolidierten Halbjahresrechnung

1 Grundsätze der Konzernrechnungslegung

Die vorliegende Konzernrechnung der Komax Gruppe umfasst den nicht geprüften konsolidierten Halbjahresabschluss der in der Schweiz domizilierten Komax Holding AG und ihrer Tochtergesellschaften für die am 30. Juni 2020 zu Ende gegangene Berichtsperiode.

Die Erstellung der konsolidierten Halbjahres- und Jahresrechnungen erfolgt in Übereinstimmung mit den bestehenden Richtlinien von Swiss GAAP FER (Fachempfehlung zur Rechnungslegung). Im Weiteren wurden die Bestimmungen des schweizerischen Rechnungslegungsrechts eingehalten.

Die konsolidierte Halbjahresrechnung wurde in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER 31 «Ergänzende Fachempfehlungen für kotierte Unternehmen» erstellt. Da die konsolidierte Halbjahresrechnung nicht alle Angaben umfasst, wie sie in der konsolidierten Jahresrechnung enthalten sind, sollte sie im Zusammenhang mit der Konzernrechnung per 31. Dezember 2019 gelesen werden.

Die Erstellung der konsolidierten Halbjahresrechnung verlangt vom Verwaltungsrat und von der Gruppenleitung, Einschätzungen und Annahmen zu treffen, welche die ausgewiesenen Erträge, Aufwendungen, Vermögenswerte, Verbindlichkeiten und die Offenlegung der Eventualverbindlichkeiten beeinflussen. Wenn zu einem späteren Zeitpunkt derartige Einschätzungen und Annahmen, die vom Management zum Zeitpunkt des Zwischenabschlusses nach bestem Wissen getroffen wurden, von den tatsächlichen Gegebenheiten abweichen, werden die ursprünglichen Einschätzungen und Annahmen in jener Berichtsperiode entsprechend angepasst, in der sich die Gegebenheiten geändert haben. In der konsolidierten Halbjahresrechnung wurden vom Management keine neuen Annahmen und Einschätzungen im Vergleich zur Konzernrechnung per 31. Dezember 2019 gemacht.

Die Komax Gruppe ist in Geschäftsbereichen tätig, in denen die Verkäufe keinen bedeutenden saisonalen oder zyklischen Schwankungen innerhalb des Geschäftsjahres unterliegen.

Die Ertragssteuern werden basierend auf der bestmöglichen Schätzung des für das ganze Geschäftsjahr erwarteten gewichteten Durchschnittssteuersatzes berechnet.

Die Komax Gruppe weist in der Geldflussrechnung mit dem freien Cashflow eine in Swiss GAAP FER nicht definierte Kennzahl aus, die nicht nur für Komax eine wichtige Kennzahl darstellt, sondern auch in der Finanzbranche anerkannt und weit verbreitet ist. Die Kennzahl setzt sich aus dem Geldfluss aus Geschäftstätigkeit sowie dem Geldfluss aus Investitionstätigkeit zusammen. In der Erfolgsrechnung weist Komax den Umsatz als zusätzliches in Swiss GAAP FER nicht definiertes Zwischentotal aus. Die Kennzahl beinhaltet neben dem Nettoerlös auch die anderen betrieblichen Erträge und wird für die Berechnungen von für Komax wichtigen Kennzahlen verwendet. Da der Bruttogewinn für Komax eine wichtige Kennzahl ist, wird das entsprechende Zwischentotal in der Erfolgsrechnung separat ausgewiesen. Der Bruttogewinn enthält den Umsatz (Nettoerlöse und andere betriebliche Erträge) abzüglich des Materialaufwandes sowie der Bestandesänderungen an unfertigen und fertigen Erzeugnissen.

2 Konsolidierungskreis

Der konsolidierte Halbjahresabschluss beinhaltet die Einzelabschlüsse der Komax Holding AG, Dierikon, Schweiz, sowie aller Tochtergesellschaften, bei denen die Komax Holding AG direkt oder indirekt mehr als 50% des stimmberechtigten Kapitals hält oder über deren Finanz- und Geschäftspolitik sie auf eine andere Art und Weise Kontrolle ausübt. Diese Gesellschaften werden voll konsolidiert. Assoziierte Gesellschaften, an denen die Komax Gruppe stimmenmässig mit mindestens 20%, aber weniger als 50% beteiligt ist oder auf die sie auf andere Weise massgeblichen Einfluss ausübt, werden nach der Equity-Methode erfasst.

Im 1. Halbjahr 2020 haben keine Änderungen im Konsolidierungskreis stattgefunden. Die Tochtergesellschaften sind im Geschäftsbericht 2019 auf den Seiten 112 und 113 aufgeführt.

3 Erläuterungen zur Konzernrechnung

Nachfolgend werden ergänzende Erläuterungen zu den bereits im Aktionärsbrief erwähnten Informationen aufgeführt.

3.1 Erfolgsrechnung

Die prozentuale Verteilung der Umsätze nach Regionen sieht wie folgt aus:

1. Halbjahr 2020



1. Halbjahr 2019



Für weitere Erläuterungen zur Umsatzentwicklung und Profitabilität verweisen wir an dieser Stelle nochmals auf den Aktionärsbrief.

Aufgrund der negativen Auswirkungen der Covid-19-Krise wurden diverse Massnahmen zur Kostenreduktion umgesetzt. Zusätzlich hat die Komax Gruppe in der aktuellen Berichtsperiode staatliche Zuschüsse von CHF 11.3 Mio. (Vorjahr: CHF 0.0 Mio.), unter anderem in Form von Kurzarbeitsentschädigungen, erhalten.

Die Steuerquote für das 1. Halbjahr 2020 beträgt -23.0% (Vorjahr: 24.1%). Einige Gesellschaften der Komax Gruppe haben im 1. Halbjahr 2020 einen Gewinn erzielt und entsprechende Steuerrückstellungen gebildet. Da Komax auf die Aktivierung von Verlustvorträgen bei Gesellschaften mit Verlusten verzichtet, weist die Komax Gruppe trotz einem negativen Gruppenergebnis vor Steuern (EBT) einen Steueraufwand von CHF -2.2 Mio. aus.

3.2 Bilanz

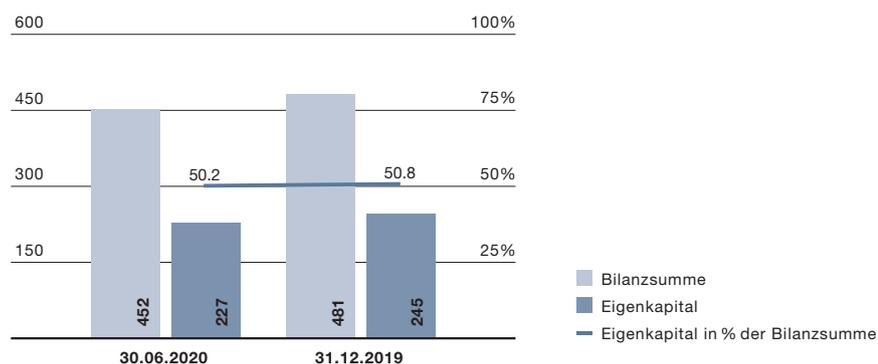
Die Bilanzsumme hat im Vergleich zum 31. Dezember 2019 um CHF 29.0 Mio. auf CHF 452.2 Mio. abgenommen. Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen konnten um CHF 32.4 Mio. reduziert werden. Investitionen, hauptsächlich in die Kapazitätserweiterung am Hauptsitz in Dierikon, haben zu einer Zunahme der Sachanlagen von CHF 7.3 Mio. geführt. Das neue Gebäude konnte im 1. Halbjahr 2020 bezogen werden.

Um die langfristige Finanzierung sicherzustellen, konnte im Februar 2020 der Konsortialkreditrahmen um CHF 30.0 Mio. erhöht werden. Aufgrund des veränderten Marktumfelds wurde der Covenant für den Konsortialkredit angepasst. Vom 30. Juni 2020 bis 30. Juni 2021 gilt der EBITDA als verpflichtende Finanzkennzahl und nicht wie bis anhin der Verschuldungsfaktor. Anschliessend gilt wieder der Verschuldungsfaktor als verpflichtende Finanzkennzahl.

Die Eigenkapitalquote reduzierte sich von 50.8% per 31. Dezember 2019 auf 50.2% per 30. Juni 2020.

Eigenkapital

in CHF Mio.



3.3 Eigenkapitalrechnung

Das Eigenkapital hat im Vergleich zum 31. Dezember 2019 um CHF 17.5 Mio. abgenommen. Das Gruppenergebnis nach Steuern reduzierte das Eigenkapital um CHF 11.6 Mio. (Vorjahr: Zunahme CHF 10.7 Mio.). Im Sinne einer weitsichtigen Liquiditätsplanung wurde auf eine Dividendenausschüttung und Ausschüttung aus Reserven aus Kapitaleinlagen im Jahr 2020 verzichtet (Vorjahr: CHF 26.9 Mio.). Der Einfluss der Umrechnungsdifferenzen war mit CHF –5.8 Mio. stark negativ (Vorjahr: CHF –1.6 Mio.), da diverse Stichtagskurse zum Teil massiv tiefer ausgefallen sind als noch per 31. Dezember 2019.

3.4 Geldflussrechnung

Hauptsächlich aufgrund des negativen Gruppenergebnisses nach Steuern reduzierte sich der Geldfluss aus Geschäftstätigkeit auf CHF 15.3 Mio. (Vorjahr: CHF 33.5 Mio.). Einen positiven Einfluss auf den Geldfluss aus Geschäftstätigkeit hatte die Abnahme der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen um CHF 30.1 Mio. Durch weitere Investitionen in Sachanlagen (Kapazitätserweiterungen) resultierte ein negativer freier Cashflow von CHF –2.4 Mio. (Vorjahr: CHF –2.9 Mio.). Die Umrechnungsdifferenzen auf den flüssigen Mitteln waren mit CHF –1.2 Mio. (Vorjahr: CHF –0.6 Mio.) negativ. Der Bestand an flüssigen Mittel betrug per 30. Juni 2020 CHF 46.1 Mio. und war somit um CHF 1.4 Mio. tiefer als per 31. Dezember 2019.

4 Segmentinformationen

Die Komax Gruppe ist ein global aufgestelltes Technologieunternehmen, das sich auf Märkte im Bereich der Automatisierung konzentriert. Als Herstellerin innovativer und qualitativ hochstehender Lösungen für die Kabelverarbeitung unterstützt Komax wirtschaftliche und sichere Fertigungsabläufe insbesondere bei Automobilzulieferern. Alle Gruppengesellschaften sind im Bereich der Kabelverarbeitung tätig, haben eine einheitliche Kundenbasis und werden zentral geführt. Der Verwaltungsrat und die Gruppenleitung, die wesentliche strategische und operative Entscheidungen fällen, führen die Komax Gruppe hauptsächlich auf der Basis der Einzelabschlüsse der Gesellschaften, des Management-Informationssystems sowie des Konzernabschlusses. Aufgrund der wirtschaftlichen Ähnlichkeit und der Verflechtungen der Gruppengesellschaften stellt Komax unter Anwendung von Swiss GAAP FER 31 ihr Geschäft zusammengefasst in einem Segment dar.

5 Akquisitionen

Die Komax Gruppe hat im 1. Halbjahr 2020 keine Akquisitionen getätigt. Die Informationen zu den im Vorjahr getätigten Akquisitionen können dem Anhang 4.2 auf Seite 110 des Geschäftsberichts 2019 entnommen werden.

6 Fremdwährungskurse

Die für Komax wichtigsten Wechselkurse per Stichtag und im Durchschnitt waren:

Währung	Kurs per 30.06.2020	Durchschnittskurs 1. Halbjahr 2020	Kurs per 30.06.2019	Durchschnittskurs 1. Halbjahr 2019
USD	0.960	0.980	0.990	1.010
EUR	1.080	1.080	1.120	1.140
CNY	0.136	0.140	0.143	0.149

7 Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Nach dem Bilanzstichtag und bis zur Verabschiedung der Halbjahres-Konzernrechnung durch den Verwaltungsrat am 11. August 2020 sind keine wesentlichen Ereignisse eingetreten, welche die Aussagefähigkeit der konsolidierten Halbjahresrechnung 2020 beeinträchtigen könnten bzw. an dieser Stelle offengelegt werden müssten.

8 Informationen für die Aktionäre

Die Namenaktien der Komax Holding AG sind an der SIX Swiss Exchange kotiert. Valoren-Nr.: 1070215, Bloomberg: KOMN SW, Thomson Reuters: KOMN.S

	30.06.2020	31.12.2019
Aktienkapital (in TCHF)	385	385
Anzahl Aktien (Stück)	3 850 000	3 850 000
Börsenkapitalisierung per Stichtag (in TCHF)	592 130	910 140
Schlusskurs per Stichtag (in CHF)	153.80	236.40

Komax Holding AG

Investor Relations/Corporate Communications

Roger Müller

Industriestrasse 6

6036 Dierikon

Schweiz

Telefon +41 41 455 04 55

komaxgroup.com

Finanzkalender

Investorentag	23. Oktober 2020
Erste Informationen zum Geschäftsjahr 2020	26. Januar 2021
Medien-/Analystenkonferenz zum Jahresabschluss 2020	16. März 2021
Generalversammlung	14. April 2021
Halbjahresresultate 2021	17. August 2021

Hinweis über zukunftsbezogene Aussagen

Dieser Halbjahresbericht enthält zukunftsgerichtete Aussagen über Komax, die auf gegenwärtigen Annahmen und Erwartungen beruhen. Unvorhersehbare Ereignisse und Entwicklungen können zu starken Abweichungen führen. Beispiele dafür sind: Veränderungen des wirtschaftlichen Umfeldes, rechtliche Entwicklungen, juristische Auseinandersetzungen, Währungsschwankungen, unerwartetes Marktverhalten unserer Mitbewerber, negative Publizität oder der Abgang von Kadermitarbeitenden. Bei den zukunftsgerichteten Aussagen handelt es sich um reine Annahmen, die auf gegenwärtigen Informationen beruhen.

Dieser Halbjahresbericht und der Kurzbericht liegen auch in englischer Sprache vor. Verbindlich ist das Original in Deutsch.

Impressum

Herausgeber:
Komax Holding AG, Dierikon

Gestaltung und Realisation:
Linkgroup AG, Zürich
www.linkgroup.ch